Presseinformation

6. August 2009

31. Kammermusik-Festival „Allegro Vivo"

Ab 9. August unter dem Motto „Pulsierend - Im Herzen Europas"

Unter dem Motto „Pulsierend - Im Herzen Europas" startet das Kammermusik-Festival „Allegro Vivo" am Sonntag, 9. August, in das vierte Jahrzehnt seines Bestehens. Parallel zur diesjährigen NÖ Landesausstellung steht dabei bis 20. September der Gedanke eines geeinten Europa in der Kunst sowie die gegenseitige Bereicherung und Inspiration der österreichischen, ungarischen und tschechischen Musikkultur im Mittelpunkt.

Joseph Haydn und Bohuslav Martinů als Jahresregenten wird mit programmatischen Schwerpunkten ebenso Platz eingeräumt wie Gustav Mahler, dessen enge Beziehung zu dieser Region nachgezeichnet wird, sowie Antonin Dvořák, Leoš Janáček oder Béla Bartók. Insgesamt wird es wieder rund 50 Konzerte in den schönsten Burgen, Schlössern, Kirchen und Stiften vor allem des Waldviertels geben. Unter der künstlerischen Leitung von Bijan Khadem-Missagh werden dabei rund 500 Musiker in Kammermusik-, Orchester- und Chorkonzerten auftreten. Die „Allegro Vivo Sommerakademie" bietet darüber hinaus rund 45 Meister-, Jugend- und Kinderkurse.

Noch vor dem offiziellen Startschuss am 16. August leistet bereits das Eröffnungswochenende den ersten musikalischen Brückenschlag zu den Ausstellungsorten der NÖ Landesausstellung: Im Lindenhof in Raabs findet am Sonntag, 9. August, ab 11 Uhr die Matinée „Le matin" statt, bei der die Academia Allegro Vivo unter Bijan Khadem-Missagh neben Joseph Haydns titelgebender Symphonie Nr. 6 D-Dur die Suite für Streichorchester von Leoš Janáček, das Adagietto aus der 5. Symphonie von Gustav Mahler sowie Béla Bartóks Divertimento für Streichorchester spielt. Am Sonntag, 9. August, findet auch noch ab 19.30 Uhr im Stift Melk ein weiteres Konzert mit diesem Programm statt.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei Allegro Vivo unter 02982/4319, e-mail office@allegro-vivo.at bzw. tickets@allegro-vivo.at und http://www.allegro-vivo.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at